

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
1.0 Voraussetzungen und Schwierigkeiten: Christen und Juden nach dem Holocaust	17
1.1 Die Erklärung der Katastrophe als Abfall von Gott	18
1.2 Die Betonung der gemeinsamen Opferrolle von Juden und Christen	21
1.3 Das neue Erhabenheitsgefühl der Kirchen und das große Schweigen	24
1.4 Die Lage der Juden und die Wiederbelebung des Antisemitismus	29
1.5 Das Scheitern der Entnazifizierung und die Ver- drängung der Schuldfrage	35
2.0 Ansätze und Motive: Christlich-jüdische Zusam- menarbeit auf internationaler Ebene	42
2.1 Zusammenarbeit der Religionen als Teil des American Way of Life	43
2.2 Annäherung der Religionen in Westeuropa als Reaktion auf die Verfolgung der Juden	47
2.3 Oxford, Seelisberg, Fribourg und die Gründung des Internationalen Rats der Christen und Juden	53
3.0 Planung und Gründung: Die amerikanische Ini- tiative und die ersten Gesellschaften für Christlich- Jüdische Zusammenarbeit	61
3.1 Amerikanische Umerziehungspolitik und christ- lich-jüdische Zusammenarbeit	62
3.2 Der amerikanische Beauftragte und die Gründung der ersten Gesellschaften	69
3.3 Die Gründung des Deutschen Koordinierungs- rats der Christen und Juden	75

4.0	Tätigkeiten und Persönlichkeiten: Die Arbeit der ersten Gesellschaften	80
4.1	München: Von der Bekämpfung des Antisemitismus mit religiösen Mitteln	81
4.2	Stuttgart: Vom Wunsch nach Rehabilitierung der Deutschen	88
4.3	Wiesbaden: Von humanistischer Gesinnung und Weltbrüderlichkeit	94
4.4	Frankfurt: Von kritischem Engagement und öffentlicher Wirksamkeit	99
4.5	Berlin: Von der Mitarbeit und dem Dilemma deutsch fühlender Juden	108
5.0	Modell und Wirklichkeit: Die Arbeit des Deutschen Koordinierungsrats	117
5.1	Das amerikanische Modell und die deutsche Wirklichkeit	118
5.2	Die Berater für literarische und religiöse Angelegenheiten und die Schwalbacher Thesen	125
5.3	Die Finanzierung	134
5.4	Die Einführung der Woche der Brüderlichkeit	140
5.5	Deutsch-amerikanische Differenzen und interne Konflikte	148
6.0	Krise und Umbruch: Die Suche nach den Grundlagen der Arbeit	155
6.1	World Brotherhood oder christlich-jüdische Zusammenarbeit	156
6.2	Die Gründung neuer Gesellschaften	164
6.3	Die Diskussion über Grundlagen und Aufgaben christlich-jüdischer Zusammenarbeit	178
7.	Zusammenfassung	188
	Abbildungen	205
	Abkürzungsverzeichnis	221
	Anmerkungen	222
	Literaturverzeichnis	240
	Die ersten Vorstände der Gesellschaften (1948–53).	244
	Namens- und Ortsregister	247